

Kreise und Traditionsgemeinschaften



Sentimental Journey

Eine Reise zu Freunden: Besuch in Phoenix/ Arizona



Die Geschichte der Luftwaffe ist untrennbar mit dem Standort Phoenix und dem Flugplatz *Luke AFB* verbunden: von 1957 bis zum Jahr 1983 wurden an diesem Standort insgesamt 2700 Jet-Piloten auf den Flugzeugmustern *F-84* und *F-104* ausgebildet. Damit ist dieser Flugplatz der bedeutendste Ort für die Ausbildung der Einsatzpiloten der Luftwaffe nach dem Zweiten Weltkrieg.

Dies gilt in besonderem Maße für die Starfighter-Ausbildung von 1963 bis 1983. So wurde die *Cactus Starfighter Staffel* im Jahr 1967 durch den damaligen Gouverneur des Staates Arizona, Jack Williams, gegründet und General Johannes Steinhoff als ihr erster Vorsitzender benannt.

Wir sind stolz, uns damit auf eine über 50-jährige Geschichte beziehen zu können. Diese lange Tradition begann mit den beliebten Ehemaligentreffen (Reunions) in den USA, die später in Deutschland bis heute fortgesetzt wurden.

Im Rahmen der *F-104* Ausbildung wurden von Beginn an Gelder für wohltätige Zwecke gesammelt und wohltätige Einrichtungen wie der Glendale Boys Club unterstützt. Ein Studentenaustausch mit der Arizona State University wurde ins Leben gerufen und seit 20 Jahren besteht eine Partnerschaft mit einer Einsatzstaffel der Luke AFB, die Piloten auf der *F-16* ausbildet.

Die gesamte Initiative ging insbesondere auf die von der Firma LITEF eingesetzten Industriebetreuer Tom Rhone und Barney Oldfield zurück, die uns Deutsche in vorbildlicher Weise unterstützten. Nach Einstellung der Starfighter-Ausbildung wurde das angesammelte Kapital in eine Stiftung überführt und als *INTERNATIONAL FRIENDSHIP FOUNDATION der Arizona State University (ASU)* zur Verwaltung übertragen.

Die CSS-Delegation repräsentierte einen Querschnitt der in Luke ausgebildeten Flugzeugführer:





Tom Rhone bei Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahr 1983

- Heinrich Thüringer, Class 6-67, später letzter Chef der Deutschen Ausbildungsstaffel bis zu deren Auflösung im Jahr 1983
- Dirk Böcker, Class 70-C
- Hermann Schorling, Class 70-G
- Hans J. „Jack“ Merkle, Class 71-G
- Matthias Haas, Class 72-E
- Walter Quintel, Class 79-A
- Carsten Timmermann, Class 81-D



Delegation

Arizona State University: ASU Foundation



ASU

Freundlicher Empfang durch Frau G. Buhlig, *Chief Executive Officer (CEO)* der ASU Foundation, anschließend Informationen über die Stiftung insgesamt, die derzeit über \$ 922 Millionen an Einlagen verfügt.

Die „*Luftwaffe/United States Air Force International Friendship Foundation*“ als Teil dieser ASU Foundation konnte seit ihrem fast 30-jährigem Bestehen mehr als \$ 288.000 für wohltätige Zwecke und den Studentenaustausch zwischen der ASU und der CSS ausgeben.

Nach drei Jahrzehnten lässt sich also feststellen, dass Barney Oldfield und Tom Rhone mit der Übergabe der Spendengelder an die ASU die richtige Entscheidung getroffen haben. Auch deshalb bleiben sie uns in herzlicher Erinnerung.

Gretchen Buhlig unterstrich das Engagement der ASU auf der Grundlage des Abkommens zwischen der ASU und der CSS als Vertreter der International Friendship Foundation. Danach werden ohne zeitliche Begrenzung (*perpetually*), d.h. auch bei einer späteren Auflösung der CSS, jährlich Spenden an 6 wohltätige Organisationen im Raum Phoenix (Valley of the sun) übergeben. Dabei handelt es sich um:

- Greater Boys and Girls Club
- The Foundation for Blind Children
- Upward for Children and Families
- The Gompers Habilitation Center
- The Society of St.Vincent DePaul
- St. Mary's Food Bank

Wir hatten die Gelegenheit, am jährlichen Luncheon und bei der Übergabe der Spenden an die erwähnten Wohlfahrtsorganisationen im University Club der ASU dabei zu sein. Die Leiter dieser Einrichtungen berichteten dabei über bereits erfolgte und geplante Aktivitäten ihrer Organisationen und übernahmen zum 31. Mal die ihnen zugedachten Gelder. Es ist eine überzeugende Geste, die seit dem Ende der fliegerischen Ausbildung in Luke AFB unsere Freundschaft zu den Menschen in dieser Region auch zukünftig dokumentiert: mehr als \$ 90.000 konnten bis jetzt den sechs Charities übergeben werden.

Gespräch beim Study Abroad Office der ASU

Die Stiftung (International Friendship Foundation) finanziert neben den Wohltätigkeitseinrichtungen (Charities) ebenfalls den Studentenaustausch zwischen der ASU und der CSS. Dieser Austausch ist vertraglich bis zum Jahr 2036 begrenzt.

Paula Balzer vom Study Abroad Office berichtete in ihrer Funktion als International Coordinator über die Organisation des Austausches. Danach wäre auch – abweichend von unseren bisherigen Verfahren – ein Studienaufenthalt in Arizona für nur **ein Semester** möglich. Außerdem sind die universitären Voraussetzungen der ASU für einen Studienaufenthalt weniger stringent als von uns bisher gehandhabt. So genügt als Zulassungsvoraussetzung für einen Studienaufenthalt an der ASU der erfolgreiche Abschluss **eines Semesters im Inland (vorher zwei)** als Mindestvoraussetzung.

In Abstimmung mit Frau Professor Dr. Groppe von der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg haben wir unser Infoblatt über den Studentenaustausch/CSS-Stipendiat dementsprechend angepasst (Stand De-

zember 2019) und auf der Homepage der Cactus Starfighter Staffel eingestellt.

Besuch beim Greater Boys and Girls Club Phoenix

Am Nachmittag des gleichen Tages erfolgte ein Besuch beim Greater Boys and Girls Club. Der Leiter, Josh Stein, erläuterte Aufgaben und Zielsetzung seines Clubs und wir konnten uns, auch im Gespräch mit den Jugendlichen, von der guten und wichtigen



Greater Boys and Girls Club



Staka mit Jugendlichen

Arbeit dieser Einrichtung selbst überzeugen.

Im Jahr 1969, vor 50 Jahren, erfolgte zum ersten Mal nach einem Fußballspiel zwischen der US Air Force Academy und der Deutschen Ausbildungsstaffel die Übergabe der gesammelten Gelder an den damaligen Glendale Boys Club. Bei diesem Fußballspiel und der anschließenden Übergabe war ebenfalls unser CSS-Mitglied Dirk Böcker mit dabei. Dirk Böcker war dann der Richtige, um dem Club aus diesem Anlass einen Fußball mit unseren Unterschriften zu überreichen. Heinrich Thüringer, der letzte Chef der Deutschen Ausbildungsstaffel, übergab dem Leiter des Clubs anschließend zum Jubiläum eine Sonderspende der Cactus Starfighter Staffel. Erinnerungen an alte Zeiten wurden wieder lebendig.



Der Leiter des Clubs, Josh Stein (Mitte), erläutert Aufgaben und Tagesabläufe des Boys and Girls Club.

Besuch bei der 3./Deutsche Ausbildungsstaffel in Goodyear

In Goodyear werden deutsche Flugschüler (Jet, WSO als auch Transport) in einem Initial Flying Training als auch in einem Role Specific Training auf ihre spätere Ausbildung in Sheppard AFB, Pensacola und Bremen vorbereitet. Hierzu steht der Staffel das bewährte Schulungsflugzeug Grob 120 A zur Verfügung.

Der Staffelchef OTL Paulick erläuterte das Ausbildungskonzept, nach einem Vortrag über die CSS unsererseits gab es ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen mit Fluglehrern und -schülern. Die hohe Motivation des gesamten Personals war für uns „oldheads“ eine positive Erkenntnis – vor allem für die jungen Flugschüler die notwen-

dige Voraussetzung, um mit einer derartigen Einstellung und mit vielen Flugstunden ihre fliegerische Laufbahn im Inland fortzusetzen.

Wo alles begann: Wiedersehen mit der Luke AFB

Gespräch mit Brig.Gen. Todd D. Canterbury, Commander 56th Fighter Wing Luke AFB

Todd Canterbury unterstehen insgesamt 28 Fliegerstaffeln, in Luke AFB und auf anderen Basen. Die 56th Fighter Wing ist der größte Ausbildungsverband der USAF, jährlich werden 90 F-35 Piloten und 150 F-16 Piloten ausgebildet. General Canterbury ist ein erfahrener Einsatzflugzeugführer mit insgesamt 4.200 Flugstunden.



Home of the Ravens (Raben): Staffelchef OTL Paulick mit Fluglehrern

Im Gespräch mit BrigGen Canterbury sagte dieser zu, sich auch weiterhin für unsere Partnerschaft mit der 310FS (Top Hats) einzusetzen. Dies gälte auch für den Fall einer Konzentration der F-35 Ausbildung in Luke

und einer nicht auszuschließenden Verlegung unserer F-16 Partnerstaffel an einen anderen Standort – in diesem Fall müsste eine andere Staffel in Luke diese Aufgabe übernehmen.



Delegation mit BG Canterbury

General Canterbury zeigte sich angesichts der Altersstruktur der CSS auch aufgeschlossen gegenüber der Idee einer zukünftigen Übergabe der bestehenden Partnerschaft auf deutscher Seite an eine aktive Eurofighter-Staffel.

Todd Canterbury ist seit Juni 2018 in seiner jetzigen Verwendung. Eine Versetzung von ihm im Mai/Juni 2020 ist demnach nicht auszuschließen. Es wird dann darauf ankommen, auch den möglichen Nachfolger von diesen Zusagen zu überzeugen.

Begegnung mit unserer Partnerstaffel, der 310FS (Top Hats)



Staka vor Staffelwappen 310FS

Da Lt/Col Kristin Hubbard als Staffelchefin aus dringenden familiären Gründen nicht anwesend sein konnte, war ihr Stellvertreter Maj Bodhe Davenport unser Gastgeber. Der Starfighter-Traditionsraum ist gleichzeitig Briefingraum der Staffel, wir wurden über den Ablauf der *F-16* Ausbildung anschaulich

unterrichtet. Nach einem Vortrag über die Luftwaffe und die CSS feierten wir gemeinsam das Oktoberfest, zu dem in diesem Jahr die Regionalgruppe USA/CA einlud. Walter Quintel ließ es sich dabei nicht nehmen, aus Anlass der Beendigung seiner fliegerischen Laufbahn im September 2019 (erster Teil als Einsatzflugzeugführer F-104, zweiter Teil als LH-Kapitän, zuletzt auf Airbus A-350) ein großes Fass Weihenstephaner Bier auszugeben.



Major Bodhe Davenport



Der CSS-Traditions- und Briefingraum in der 310 FS



Ready for the Oktoberfest – bei 30 Grad im Schatten



Unsere geliebte „104“ im wohlverdienten Ruhestand im Open Air Museum der Luke AFB, Farewell, my beauty



Luke AFB heute: F-35 im Landeanflug

Abschluss: Fröhschoppen im „Edelweiss“ mit Regionalgruppe USA/CA

Im „Edelweiss“, einem von einem aus Ungarn stammenden Amerikaner sehr gut geführten Lokal mit deutscher Küche, trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein und zum Ende des offiziellen Programms. Neben dem Gastgeber Charlie Böttcher mit Frau Nancy konnten wir u.a. begrüßen:

Nancy Moore und Tochter Wendy
Fritz Washburn mit Frau Anne
Bernd Granzow mit Frau Pat
Pit Schelzig mit Frau Cynthia
Sepp Anetzberger
Wolf Zink
Jürgen Roesch

Auf Wunsch des Gastgebers brachten wir aus Deutschland einen Stammtisch-Wimpel, den Mattes Haas zusammengebaut hatte und beim Fröhschoppen unserem Regionallead Karl G. „Charlie“ Böttcher überreichte.

Dank und Anerkennung gilt unserem engagierten „Mann in Arizona“ Charlie Böttcher für Vorbereitung und Organisation dieser Delegationsreise. Die herzliche Begegnung mit



Charlie Böttcher

unseren amerikanischen und „deutsch-amerikanischen“ Freunden war erneut ein Beweis für die Lebendigkeit unserer Beziehung. Dies zeigt sich auch daran, dass unverändert sehr viele unserer nahezu fast 100 Mitgliedern zählenden Regionalgruppe an den verschiedenen Veranstaltungen im Raum Phoenix teilnehmen.

Die freundliche Aufgeschlossenheit und Herzlichkeit der amerikanischen Bevölkerung, gerade gegenüber uns Deutschen, wurde von allen Teilnehmern unserer Delegation als unverändert positiv wahrgenommen.

Es war wie früher. Wir sollten alles dafür tun, jenseits und diesseits des Atlantiks, um dieses traditionell freundschaftliche Verhältnis auch weiterhin zu fördern und an unsere jüngere Generation weiterzugeben.

Die Pflege dieser Beziehung ist ein Herzensanliegen der Cactus Starfighter Staffel, die deutsch-amerikanische Freundschaft ein Kernelement unserer Identität,

*Cactus Starfighter Staffel,
Hans J. "Jack" Merkle,
Staffelkapitän*



Staka CSS

